ROTMILAN

Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V.

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

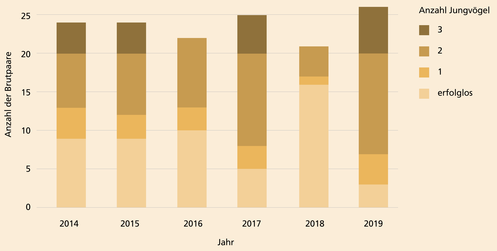
6 Jahre Rotmilanprojekt im Göttinger Land

Unsere Rotmilane

Jährlich wurde eine relativ stabile Anzahl Bruten mit durchschnittlich 16 BP/100 km² im Kontrollgebiet festgestellt.

Der Habicht scheint in unserer Region ein besonders präsenter Gegner des Rotmilans zu sein. Vor kletternden Räubern schützten dagegen Baummanschetten bei insgesamt 60 Bruten.

Entwicklung Brutbestand und Bruterfolg



Urkundenübergabe ausgezeichnete Betriebe (Foto: LPV Landkreis Göttingen)

Vertrauen & Akzeptanz durch langjährige Gebietsbetreuung

- ca. 140 Beratungen und Begleitungen landwirtschaftlicher Betriebe pro Jahr
- 4.650 ha Agrarumweltmaßnahmen, das entspricht 6 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche
- 74 % aller niedersächsischen AUM-Rotmilanflächen mit mehrjährigem Feldfutteranbau liegen im Landkreis Göttingen

Erfolgsfaktor freiwillige Zusammenarbeit

- durch kooperierende Jäger wurde in vier Jahren 46 mal Fallwild oder bleifreier Aufbruch in der Landschaft belassen – daran wurden min. 126 Rotmilane und 16 weitere Arten nachgewiesen
- durch kontinuierliche Kommunikation mit den Forsteinrichtungen wurde seit 2016 keine Störungen an Rotmilanhorsten im Kontrollgebiet festgestellt
- fünf Betriebe wurden für „Besonders rotmilanfreundliche Landwirtschaft" ausgezeichnet
- auf 66 Feldrandschilder machen Landwirte auf ihre Maßnahmenflächen aufmerksam

Rotmilan am Nest (Foto: S. Johanning)

Kontakt:
Ute Grothey (Dipl.-Ing. agr.) & Frauke Helms (M.Sc. Biol.)
Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V.
Reinhäuser Landstr. 4
37083 Göttingen
Telefon 0551/ 5313703
lpv@lpv-goettingen.de
www.lpv-goettingen.de

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Bundesamt für Naturschutz

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter **www.Rotmilan.org** oder einfach QR-Code einscannen.

ROTMILAN

Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V.

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Landwirtschaft und Naturschutz im Göttinger Land

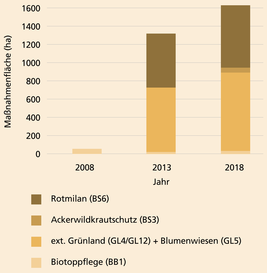
Traditionell sind die Täler des Weser-Leine-Berglands mit ihren guten Böden vom Ackerbau geprägt. Dagegen sind die flachgründigeren Hänge und Kuppen oft bewaldet. Grünland ist vor allem auf Flächen zu finden, die nicht ackerfähig sind, wie an Hängen oder in nassen, teils moorigen Senken. Entsprechend ist die Bewirtschaftung des Grünlandes oft mühsam und arbeitsintensiv und dadurch leider selten wirtschaftlich.

In der Region gibt es verhältnismäßig viele kleine Betriebe und mehr als die Hälfte wirtschaftet im Nebenerwerb. Auffällig ist zudem die kleinparzellierte Flächenstruktur der Region mit durchschnittlich 2 ha pro Schlag.

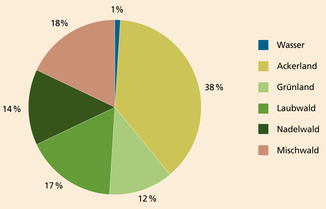
Die Akzeptanz der Landwirtschaft gegenüber kooperativem Naturschutz hat sich durch kontinuierliche Naturschutzberatung in den letzten Jahren positiv entwickelt. Nach und nach hat sich der Landschaftspflegeverband hier als verlässlicher und angesehener Ansprechpartner etablieren können. Durch den erfreulicherweise wachsenden Anteil an Maßnahmenflächen kann ein wichtiger Beitrag zur Förderung von Ackerwildkräutern, Rotmilanen, Blumenwiesen und Magerrasen geleistet werden.

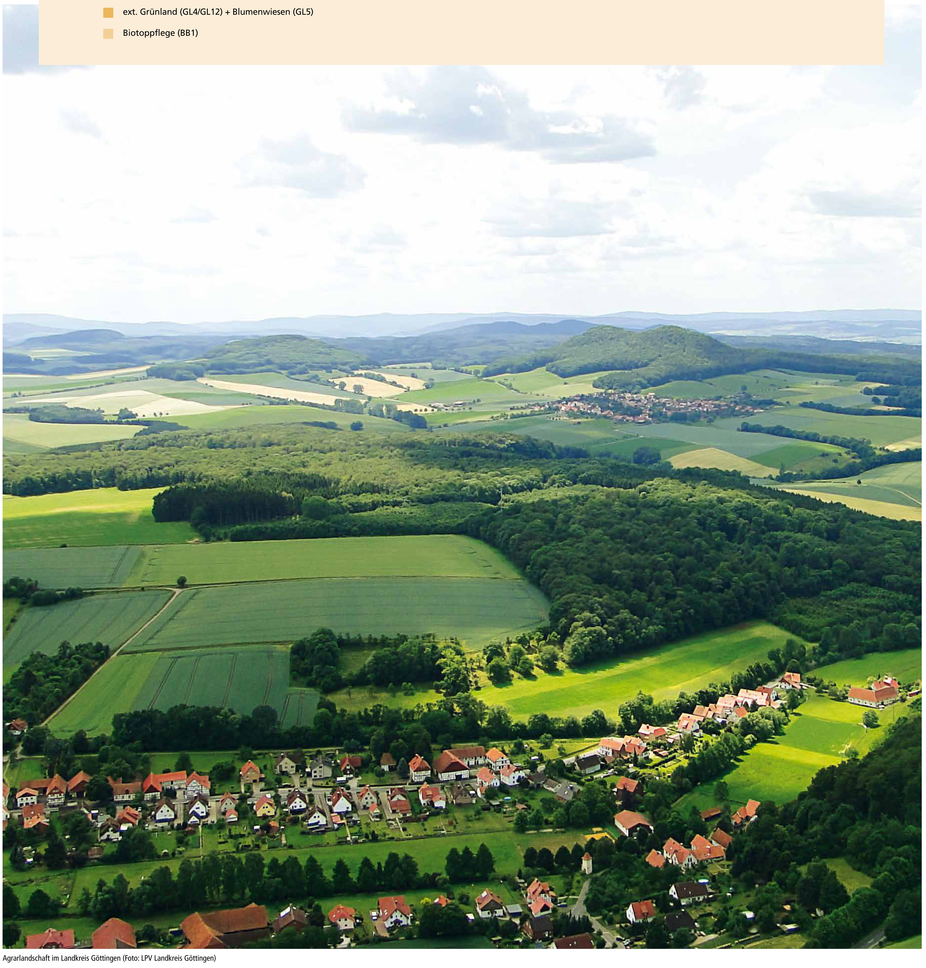
Ackerwildkräuter (Foto: LPV Landkreis Göttingen)

Agrarumweltmaßnahmen im Altkreis Göttingen



Landnutzung im Landkreis Göttingen





Agrarlandschaft im Landkreis Göttingen (Foto: LPV Landkreis Göttingen)

Kontakt:
Ute Grothey (Dipl.-Ing. agr.) & Frauke Helms (M.Sc. Biol.)
Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V.
Reinhäuser Landstr. 4
37083 Göttingen
Telefon 0551/ 5313703
lpv@lpv-goettingen.de
www.lpv-goettingen.de

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

BfN Bundesamt für Naturschutz

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter **www.Rotmilan.org** oder einfach QR-Code einscannen.